

## **Nach dem Tag des Cholesterins ist vor dem Tag des Cholesterins**

*Blutdruckinstitut veranstaltet den „3. Göttinger Tag des Cholesterins“*

Rund 150 Menschen haben sich am vergangenen Samstag beim 3. Göttinger Tag des Cholesterins“ in der Stadthalle Göttingen untersuchen lassen. Der Blutdruck wurde gemessen, Blut abgenommen, eine Pulswellenanalyse durchgeführt und die Hauptschlagader im Hals auf Cholesterinablagerungen mit einem Ultraschallgerät untersucht. Alle Interessierten konnten, nachdem sie ihre Untersuchungsergebnisse bekommen hatten, ein ausführliches Beratungsgespräch mit den anwesenden Medizinerinnen führen.

„Wir haben durch unsere intensiven Gespräche eine große Nachhaltigkeit erreicht“, sagt Dr. Martin Hulpke-Wette, der den 3. Göttinger Tag des Cholesterins gemeinsam mit PD DR. Volker Schettler vor vier Jahren ins Leben gerufen hat.

Beide Mediziner sind Mitglieder des Blutdruckinstitutes Göttingen, das sich die Bekämpfung des Bluthochdrucks in der Region Südniedersachsen zur Aufgabe gemacht hat. Einmal jährlich veranstaltet es den „Lauf gegen Bluthochdruck“, die Aktion „Atherosklerose – Prävention bei Kindern“ oder das Konzert „Mozart gegen Bluthochdruck“.

Neu in diesem Jahr war die Kooperation mit der Universität: „Nach Gesprächen mit der Präsidentin der Universität Göttingen, Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, haben wir festgestellt, dass für die 28.000 Studierenden in Göttingen in Sachen Gesundheitsprävention Nachholbedarf besteht“, so Schettler. Deshalb wurden in der vergangenen Woche im Foyer des Studentenwerks ebenfalls ein kostenloser Gesundheitscheck und diverse Möglichkeiten der Information angeboten. „Wir haben die Studierenden einen Fragebogen ausfüllen lassen mit Fragen, wie sie ihre eigene Gesundheit einschätzen. Als letzte Frage wollten wir wissen, ob sich ihre Uni mehr für ihre Gesundheit einsetzen sollte“, so Hulpke-Wette. Über 71 % der Befragten antworteten mit „Ja“.

Das sei ein guter Aufhänger, um hier im kommenden Jahr neu anzusetzen. Denn dass Cholesterin und Bluthochdruck bereits in jungen Jahren eine gesundheitliche Gefahr darstellen, ist immer noch nicht ausreichend bekannt. „Wir bemühen uns, mit unserer Arbeit an genau diese Zielgruppe zu gelangen“, so Schettler und Hulpke-Wette. Die Untersuchungsergebnisse sprechen demnach auch eine deutliche Sprache: knapp 25 % der untersuchten Studenten zeigten deutlich erhöhte Cholesterinwerte und Bluthochdruck.

Erfreulich war neben der regen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger auch die starke Unterstützung aus der Stadt. „Wir hatten noch nie so viele hervorragende Partner, die uns geholfen haben, wie dieses mal“ so Dr. Schettler. Auch die Politik

hatte den 3. Göttinger Tag des Cholesterins unterstützt. Ob Oberbürgermeister Wolfgang Meyer oder Landrat Bernhard Reuter, alle lobten das Engagement des Blutdruckinstitutes.

Ein weiteres Highlight waren die zahlreichen Partner, die sich an der Präventionsaktion beteiligt hatten. Über den ASC, die DAK, die BBS Am Ritterplan, das Sportwissenschaftliche Institut der Universität und die Adipositas-Ambulanz, alle waren präsent. Auch Fernsehköchin und Gauss-Chefin Jacqueline Amirfallah bot den Besuchern feinste und natürlich cholesterinarme Köstlichkeiten.

„Die Veranstaltung war ein großer Erfolg!“, so Schettler und Hulpke-Wette, „Aber wir dürfen jetzt nicht nachlassen und uns weiter um Aufklärung bemühen, denn nach dem Tag des Cholesterins ist vor dem Tag des Cholesterins“.